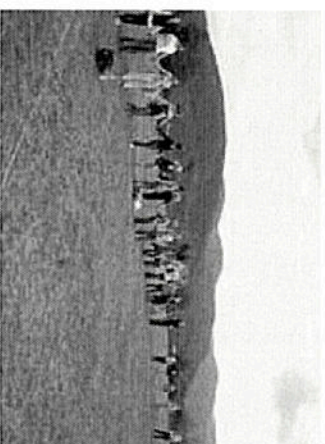


UNSER JAHRESPROJEKT 2013: HILFEN FÜR BENACHTEILIGTE SCHÜLER IN UNGARN

VOR MEHR ALS ZWANZIG JAHREN SIND IM OSTBLOCK DIE KOMMUNISTISCHEN REGIME ZUSAMMENGEBROCHEN. SIE HABEN DABEI NICHT NUR EIN WIRTSCHAFTLICHES DESASTER HINTERLASSEN, SONDERN AUCH EINE GEISTIGE UND GEISTLICHE VERWÜSTUNG BEI DEN MENSCHEN.



An diesem Punkt setzen die Vinzentiner in Ungarn an, um zur Erneuerung der Gesellschaft beizutragen. Eines ihrer wichtigsten Projekte ist das Gymnasium „Szent László“ in Szob bei Esztergom an der ungarisch-slowakischen Grenze. Der Unterhalt der Schule und die Versorgung der Schüler droht die kleine ungarische Provinz mit ihren zehn Mitbrüdern zu überfordern. Hilfesuchend hat sich der ungarische Provinzial an uns gewandt. Er schreibt:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei allezeit mit uns!

Wir schicken Ihnen herzliche brüderliche Grüße aus Budapest. Gestatten

Sie bitte, dass wir uns als Ihre Mitbrüder von der ungarischen Vinzentinerprovinz an Sie mit einer Bitte wenden: Im Besitz und unter der Leitung unserer Provinz ist das Katholische Gymnasium „Szent László“ in Szob. Ange Schlossen ist auch ein Schülerheim. Hier sind unsere Mitbrüder als Lehrer und Erzieher tätig. Nach der Wende, als wir wieder öffentlich tätig sein konnten, haben wir dieses Schulgebäude wieder zurückerhalten – allerdings in einem sehr renovierungsbedürftigen Zustand.

Aufgrund der Situation der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens



in Ungarn nach der lang andauernden kommunistischen Verfolgung, sahen unsere Mitbrüder den dringenden Bedarf, eine gute, katholische Bildungseinrichtung für junge Menschen zu gründen. Deshalb haben wir 1993 in den Gebäuden in Szob das Gymnasium „Szent László“ und ein Schülerheim eröffnet.

Dabei haben die Mitbrüder drei Grundprinzipien für ihre Arbeit in dem Gymnasium formuliert und festgelegt:

- Die Bildung und Erziehung basiert auf der katholischen Lehre und christlichen Prinzipien.
- Vorrangig wird Kindern und Jugend-

lichen aus armen und finanzschwachen Familien die Ausbildung ermöglicht.

- Wo es notwendig ist, wird den Schülern Unterkunft und Verpflegung gestellt.

Unsere Schüler kommen vorwiegend aus ländlichen Gebieten mit hoher Arbeitslosigkeit. Viele stammen aus finanzschwachen oder zerbrochenen Familien. Unser Gymnasium integriert auch Schüler mit den Diagnosen Dyslexie (= Leserechtschreibstörung), Dysgraphie (Schreibschwäche) oder Dyskalkulie (Rechenschwäche) und bietet ihnen Fachberatung und Hilfe an.

Mit unserer Jahresaktion 2013 möchten wir gerne dazu beitragen, dass auch benachteiligte oder finanzschwache Schüler in Ungarn die Chance erhalten, eine gute, christliche Schule zu besuchen. Bitte helfen Sie uns dabei mit Ihrer Spende! Lassen wir die ungarischen Mitbrüder mit ihrem wegweisenden Projekt nicht allein! Eine Zahlkarte finden Sie hier in unserem Jahrestheft „Die Vinzentiner“. Selbstverständlich erhalten sie eine Spendenquittung.

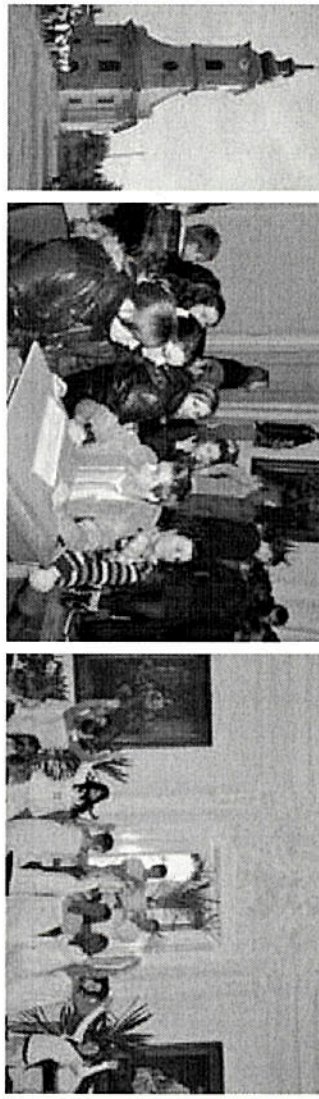
Bitte helfen Sie uns bei der Versorgung dieser Schüler. Durch die laufenden Renovierungsarbeiten am Schulgebäude des Gymnasiums befindet

P. Dr. Viktor Kunay C.M.,
Provinzial der ungarischen Vinzentiner

Im kommenden Schuljahr 2012/13 wird das 21 Schüler betreffen.

Wir schließen alle unsere Wohltäter in unsere täglichen Gebete ein.

Hochachtungsvoll im hl. Vinzenz,



Unser Gymnasium hat im Laufe der Zeit ein sehr gutes Ansehen gewonnen. 1993 wurde es mit 43 Schülern in zwei Klassen eröffnet. Heute haben sich für das kommende Schuljahr bereits 182 Schüler angemeldet. Da nicht alle von ihnen in der Lage sind, für die Verpflegung und die Unterkunft selbst aufzukommen, haben wir diese Kosten bisher durch unsere Provinz übernommen.

sich unsere Provinz z.Z. in einer sehr schwierigen Finanzsituation. Außerdem verteilen wir in unserem Provinzhaus sechs Mal pro Woche ein warmes Mittagessen an Obdachlose – auch das belastet unseren schmalen Etat. Ihre finanzielle Hilfe wäre eine bedeutende Unterstützung für uns. Möge Sie unser Herr dafür vielfach entlohnen.



Überweisungsauftrag/Zahlschein

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts

Bankleitzahl

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

MISSIONSVEREIN DER VINZENTINER e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

3 0 1 0 7 7 5 0 7 7

Bankleitzahl

3 7 0 6 0 1 9 3

bei (Kreditinstitut)

P A X - B A N K e G

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers – (nur für Empfänger)

J A H R E S P R O J E K T 2 0 1 2 / 2 0 1 3

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

18

Schreibmaschine: normale Schreibweise!
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

Empfänger

Kto.-Nr. - bei

Verwendungszweck

EUR

Kontoinhaber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

Datum, Unterschrift

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)